



Haushalt 2025: Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. auf finanzielle Förderung im Jahr 2025

VO/2024/333 öffentlich <i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 07.10.2024 Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr Bearbeiter/in: Stefan Engel

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
25.11.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Der Sachverhalt ist beiliegenden Antrag zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

25.982,00 Euro

Anlage/n:

1	Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis RD-Eck zur Strukturentwicklung- 02.10.2024
2	Anlage 1 Leistungskatalog
3	Vorprüfung Antrag AG VHS

An den Kreis
Rendsburg-Eckernförde
Landrat Ingo Sander
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg

30.09.2024

Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. auf finanzielle Förderung im Jahr 2025 zur Durchführung einer Analyse mit dem Ziel der Strukturentwicklung der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie der Umsetzung eines Pilotprojektes in Höhe von 25.982,00 Euro

Sehr geehrter Herr Sander,
die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. stellt hiermit den Antrag auf finanzielle Förderung zur Strukturentwicklung im Haushaltsjahr 2025.

Begründung:

Allgemeiner Hintergrund

Die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde reagieren seit vielen Jahren mit hoher Flexibilität und mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf sich wandelnde Bedingungen und Herausforderungen in der Region. Im Kreis befinden sich 23 Volkshochschulen, sie sind als unabhängige Einrichtungen im Verein „Kreisarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.“ zusammengeschlossen. Von den 23 Volkshochschulen sind 12 Volkshochschulen kommunal und 11 Volkshochschulen als Verein organisiert. Sie sind hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich geleitet. Leider sind in den letzten drei Jahren zwei Volkshochschulstandorte (Riseby und Karby) aufgrund fehlender Räume und fehlender Nachfolge bei Leitung und Vorstand geschlossen worden. Die verwaltungstechnischen Anforderungen für eine vhs-Leitung steigen ständig (Statistik, Umsatzsteuer, Widerspruchsrecht, Scheinselbstständigkeit und E-Rechnung sind nur einige Stichworte), so dass es immer schwieriger wird, Nachfolgerinnen zu finden. Bei weiteren Volkshochschulen zeichnen sich Nachfolgeprobleme schon jetzt ab.

Ziel des Projektes, welches am 01.04.2025 beginnen soll, ist die Entwicklung möglicher Szenarien zur Sicherung der Volkshochschulstandorte und der gelingenden Volkshochschularbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dazu gehören Empfehlungen und Benennung von Handlungsschritten zur:

- Sicherung der Daseinsvorsorge §106 der Gemeindeordnung
- Erhalt und Entwicklung der Volkshochschulstandorte im ländlichen Raum als Begegnungsmöglichkeit und um Vereinsamung vorzubeugen
- Erhalt und Entwicklungsmöglichkeit von Strukturen für lebensbegleitenden Lernen, digitale Souveränität und gesellschaftlicher Teilhabe
- Unterstützung des Ehrenamts bei den Anforderungen an vhs –Leitungen in Bezug auf gesetzliche Vorgaben. (Umsatzsteuer; Widerspruchsrecht; Haftpflichtversicherung u.s.w.)
- Umsetzung eines Pilotprojekts

Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Telefon 04331/20880, Fax 208830
Rainer Nordmann, 1.Vorsitzender, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/208820
E-mail: nordmann@vhs-rendsbuerg.de

Das Projekt bezieht sich auf die Erfahrungen aus anderen Regionen. (Kreis Ostholstein und Kreis Plön). Im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es 5 Aktivregionen, die dem Vorstand der Kreis AG alle ihr Interesse an diesem Projekt zugesichert haben. Die Förderung durch die Aktivregionen beträgt 65% vom Netto. Der Rest muss durch Eigenmittel und Drittmittel aufgebracht werden. Der Landesverband der Volkshochschulen hat uns 5.000 Euro zugesagt. Die Ergebnisse der Untersuchungen zur Strukturentwicklung in den Kreisen Ostholstein und Plön können auch für den Kreis Rendsburg-Eckernförde genutzt werden, dennoch ist es notwendig für jede Volkshochschule eine Stärken-Schwächen-Analyse durchzuführen und die Gemeindevertretungen und Politik vor Ort mit einzubeziehen, damit der Prozess „bottom up“ erfolgen kann. Denn nur so ist es möglich, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen und vor Ort umzusetzen.

Finanzierung:

Um eine Förderung durch die Aktivregionen zu erhalten müssen folgenden Bedingung erfüllt werden. Es können nur 65% vom Netto der Gesamtkosten gefördert werden. Die Eigenmittel betragen 10% vom Netto der Gesamtkosten. Die Restsumme kann durch Drittmittel erbracht werden.

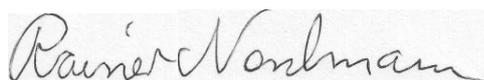
Um die Kosten für dieses Projekt möglichst konkret zu ermitteln wurde ein Leistungskatalog (Anlage 1) erstellt. Auf dieser Grundlage wurden drei Beratungsfirmen um eine Kostenaufstellung gebeten. Für die Berechnung der Finanzierung wurde die Kostenaufstellung zu Grunde gelegt, die den beschriebenen Leistungskatalog am besten erfüllte.

Gesamtkosten Netto:	59.050,00 €
Mehrwertsteuer:	11.219,50 €
Gesamtkosten Brutto:	<u>70.269,50 €</u>
Finanzierung Aktivregionen 65% vom Netto:	38.382,50 €
Eigenmittel 10% vom Netto:	5.905,00 € (Kreis AG und Landesverband der vhs)
Benötigte Drittmittel	<u>25.982,00 €</u>

Die benötigten Drittmittel sollen vorrangig für die Mehrwertsteuer eingesetzt werden und der Rest zur Deckung der Nettokosten".

Dieses Projekt ist für die Zukunftsfähigkeit der Volkshochschulen im Kreis von besonderer Bedeutung und daher hoffen wir auf einen positiven Bescheid. An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung der Volkshochschulen im Kreis in den letzten Jahren bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



1.Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen
im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.

Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Telefon 04331/20880, Fax 208830
Rainer Nordmann, 1.Vorsitzender, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/208820
E-mail: nordmann@vhs-rendsbuurg.de

Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen Rendsburg-Eckernförde e.V. beabsichtigt, einen Strukturentwicklungsplan erstellen zu lassen und mit einem Teilprojekt in die Umsetzung zu gehen. Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit aller Volkshochschulstandorte im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu gewährleisten, um ein flächendeckendes Bildungsangebot im Sinne der Daseinsvorsorge (§106 der Gemeindeordnung) sichern und entwickeln zu können, lebensbegleitendes Lernen, digitale Souveränität und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und Begegnungsmöglichkeiten zu erhalten, um Vereinsamung vorzubeugen.

Leistungskatalog:

Der Prozess soll Folgendes beinhalten:

- Recherche zu folgenden Themen:
 - Organisationsformen und Struktur von Volkshochschulen im Kreis RD
 - Strukturentwicklungsprojekte in Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern
 - *Best Practice* Kooperations-Beispiele von Volkshochschulen
- Erstellung eines Fragebogens zu Stärken, Herausforderungen, Unterstützungsbedarf und Zukunftsvorstellungen der Volkshochschulen bzw. VHS-Leitungen
- Information und Abstimmung des Fragebogens auf der Mitgliederversammlung der Kreis AG
- Regelmäßige Treffen (in Präsenz oder online) mit dem Vorstand der Kreis AG bzw. der Lenkungsgruppe
- Gespräche mit VHS-Leitungen (insbesondere nebenberufliche und ehrenamtliche) anhand des Fragebogens

Aukrug (e.V. ; ehrenamtlich)

Bordesholm-Wattenbek (kommunal ; hauptamtlich)

Damp Amt Schlei-Ostsee (kommunal ; nebenberuflich)

Eckernförde (e.V. ; nebenberuflich)

Felde (kommunal; hauptamtlich)

Fleckeby (kommunal ; nebenberuflich)

Flintbek (e.V. ; hauptamtlich)

Förde-vhs (Standort Kronshagen; Altenholz) (kommunal ; hauptamtlich)

vhs Dänischer Wohld (kommunal ; hauptamtlich)

Groß-Wittensee (kommunal ; ehrenamtlich)

Hanerau-Hardemarschen (kommunal ; ehrenamtlich)

Hohenweststedt (kommunal ; hauptamtlich)

Hohn (e.V. ; ehrenamtlich)

Holtsee (kommunal ; ehrenamtlich)

Jevenstedt (e.V. ; ehrenamtlich)

Melsdorf (kommunal ; hauptamtlich)
Molfsee (e.V ; hauptamtlich)
Nortorf (e.V. ; hauptamtlich)
Owschlag (kommunal ; nebenberuflich)
Rendsburg (e.V ; hauptamtlich)
Rickert (e.V. ; ehrenamtlich)
Schacht-Audorf (kommunal ; ehrenamtlich)
vhs Todenbüttel (e.V. ; ehrenamtlich)

- Interviews mit Entscheidungsträgern vor Ort, z.B. Bürgermeister*innen, Amtsdirektor*innen und weiteren Akteuren
- Auswertung aller Fragebögen/Interviews und Erstellung von Standortanalysen
- Umsetzungsvorschläge für drei Strukturentwicklungsprojekte mit mehreren beteiligten Volkshochschulstandorten im Kreis
- Bericht und Abstimmung der Ergebnisse mit den Mitgliedseinrichtungen der Kreis-AG
- Durchführung und Betreuung und Evaluation des ersten Teilprojektes
- Erstellung eines schriftlichen Abschlussberichtes
- Präsentation im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Zu berücksichtigen: Reisekosten und Aufwandsentschädigung (angelehnt an den Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich Arbeit in den Gremien des Landesverbandes der Volkshochschulen des Landes Schleswig-Holsteins e.V.) für vhs Leitungen, wenn erforderlich.

Rendsburg, 24.06.2024



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Schul- und Kulturwesen

24.10.2024

Vermerk über die Vorprüfung

Hier: Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V vom 30.09.2024

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 30.09.2024 hat die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. einen Antrag auf finanzielle Förderung im Jahr 2025 für die Durchführung einer Analyse mit dem Ziel der Strukturentwicklung der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie der Umsetzung eines Pilotprojekts gestellt.

Die beantragte Fördersumme liegt bei 25.982,00 €.

Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen erhält derzeit laufende Zuwendungen des Kreises von jährlich 85.000,00 € sowie zusätzlich 38.600,00 € Personalkostenzuschuss.

Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen hatte bereits mit Schreiben vom 17.04.2024 einen vergleichbaren Antrag über 23.000 € gestellt. Dieser Antrag wurde nach Rücksprache mit Herrn Nordmann zurückgezogen.

Ergebnis der Vorprüfung

Der Antrag entspricht den demokratischen Grundsätzen.

Die Zuwendungsvoraussetzungen gemäß der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten sind eingehalten. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung.

Der Antrag wird in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 25.11.2024 beraten. Bei einer Entscheidung ist die angespannte Haushaltslage zu beachten.

Gez. Alina Pahl